

Organisatorisches

Das Projekt „Spuren im Sand(stein)“ wurde 2012 in den Gartenanlagen der Bezirksklinik Rehau eingeweiht.

Begehungszeiten

Täglich 09:00 - 18:00 Uhr

Eintritt

Der Eintritt ist frei

Parkplätze

Auf dem Parkplatz vor der Pforte stehen Ihnen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.



Kontakt

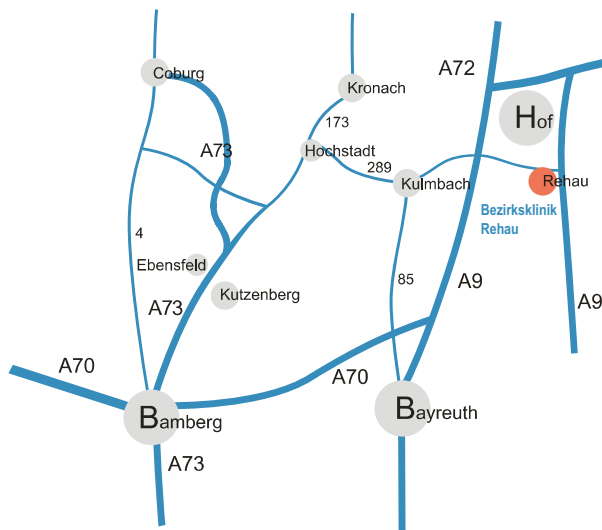
Bezirksklinik Rehau

Fohrenreuther Str. 48
95111 Rehau



Telefon 09283 599-0
Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de
www.gebo-med.de

So erreichen Sie uns



Spuren im Sand(stein)

geschaffen von Patientinnen
und Patienten der
Bezirksklinik Rehau

Gartenanlagen der Bezirksklinik Rehau
Täglich 9:00 - 18:00 Uhr



Bezirksklinik Rehau
Fachkrankenhaus für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

Einladung

Liebe Kunstinteressierte,

wir laden Sie ganz herzlich ein, ein neues Objekt im Skulpturenpark der Bezirksklinik Rehau zu besuchen und sich von der Kreativität unserer Patientinnen und Patienten zu überzeugen.

Unter Leitung der Steinbildhauerin Sabine Schlick aus Zell realisierte sich in Zusammenarbeit mit den Patienten ein Projekt, dass in den großen Gartenanlagen der Bezirksklinik zu bewundern ist.

Bei dem in erster Linie ergotherapeutischen Vorhaben entstanden im Bereich der Cafeteria 40 Skulpturen aus Sandstein, die auf einer ca. 16 Meter langen Straßenleitplanke aufgesetzt sind und die den Betrachter einladen, innezuhalten und das visuell Wahrgenommene zu reflektieren.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam nah
am Menschen

Zum Thema der Ausstellung

Die parkähnlichen Anlagen der Klinik, mit altem Baumbestand, einem Teich, Hügeln und weiten Rasenflächen bieten ideale Voraussetzungen für die Ausgestaltung mit Kunstobjekten. So entstand die Idee, ein Projekt zu entwickeln, welches es interessierten Patienten ermöglichen kann, sich künstlerisch zu betätigen.

Von Mitte April bis Anfang August 2012 hatten wir den Workshop "Steinbildhauen" unter fachkundiger Leitung von Sabine Schlick (unter Betreuung der Ergotherapie) angeboten.

In diesem Zeitraum entstanden eine Vielzahl von Sandsteinen, die von Patienten bearbeitet und der Klinik dauerhaft überlassen wurden. Die Bandbreite dieser Farben reicht von grau-weiß, ocker-gelb, grün bis rot. Die Sandsteine selbst sind ca. 40 x 30 cm groß und 7 cm stark. Diese werden dann auf Halterungen montiert und mit der Planke verbunden.

Die Leitplanke soll als Leitlinie verstanden werden und den Bereich symbolisieren, auf dem der Mensch geführt werden kann, wenn er seine inneres Gleichgewicht verloren hat.



Die Aufgabe der Patienten

Die teilnehmenden Patienten wurden vor Beginn der Therapie gebeten, nachzudenken, ob es besondere Situationen in ihrem Leben gegeben hat, die sie durch ein Symbol darstellen konnten. Das Reflektieren über das Symbol hat dann die eigene Befindlichkeit gespiegelt.

Manche haben Bildmotive wie Kleeblätter, Herzen, Tiere oder Bäume gewählt, manche eine Situation wie eine Hand, die eine Person vor dem Abgrund schützen will oder eine Weltkugel, die von einer Hand gehalten wird.



Stein ist ein Werkstoff, der in Millionen von Jahren entsteht, aber mit eigenem Willen und dem geeigneten Werkzeug wie Hammer und Meißel leicht und in kurzer Zeit veränderbar ist. Mit diesem Material hat jeder die fast unbegrenzte Möglichkeit seine Gedanken und Gefühle zwei- und drei-dimensional auszudrücken.

Als bestes Ergebnis dieses gestaltungs-therapeutischen Angebots mag der Satz im Raum stehen: **"Ich mache nach meiner Entlassung weiter"**.

